

<b>P R O T O K O L L</b>	<b>über die 19. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 01.06.2022 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Großer Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel</b>
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Frau Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Gerd Schönfeld

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann ab TOP 2

Stadträtin Ute Brunsch

Stadträtin Sabine Danicke ab TOP 2

Stadtrat Ulf Gahrns

Stadträtin Gabriele Gruner

Stadtrat Marco Heide

Stadträtin Cathleen Hoffmann

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Roland Karsch

Stadträtin Brigitte Kiele

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Christiane Lahne

Stadtrat Holger Lahne

Stadträtin Petra Matthias

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadtrat Volker Reinhardt

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

Stadtrat Marco Schulze ab TOP 4

Stadträtin Alke Seibt

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt

Herr Toni Winkelmann

Stadtrat Frank Wüstemann

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Frau Martyna Hartwich

Herr Johannes Jacobs

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

### Verwaltung

Herr Konrad Lenz  
Herr Bernd Mattig  
Frau Kristin Meitzner  
Herr Alexej Radloff  
Frau Kirsten Schwerin

### Gäste

Herr Jürgen Bangemann, Ortsbürgermeister Osterwohle  
Herr Heiko Genthe, Ortsbürgermeister Stappenbeck  
Herr Ulrich Keitel, Ortsbürgermeister Liesten  
Herr Holger Schulz, Ortsbürgermeister Mahlsdorf  
Herr Raik Ohlmeyer, sachkundiger Einwohner  
Einwohner  
Presse

nicht anwesend:

### Mitglieder

Stadtrat Sascha Gille	entschuldigt
Stadtrat Lothar Heiser	entschuldigt
Stadtrat Maik Rossat	entschuldigt
Stadtrat Karl-Heinz Schliekau	entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit**

Herr Schönfeld eröffnet die 19. Sitzung des Stadtrates, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge.  
Der Stadtrat bestätigt mit 32 Ja-Stimmen folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 13.04.2022
4. Bericht der Bürgermeisterin

5. Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates
6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Wahl eines/-er Stellvertreters/-in des Vorsitzenden des Stadtrates  
§ 36 (2) KVG LSA
9. Beschluss über die Aufwandsentschädigung für Wahlehenämter anlässlich der  
Bürgermeisterwahl
10. Stellenausschreibung Bürgermeister/Bürgermeisterin
11. Jahresabschluss 2021 der FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH
12. Berufung stellvertretender Wahlleiter
13. Annahme und Verwendung einer Zuwendung für die Perver Grundschule
14. Antrag der SPD-Fraktion "LED-Beleuchtung der Stadtmauer"
15. Anfragen und Anregungen

### **zu 3      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 13.04.2022**

---

Die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 13.04.2022 wird mit 30 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen genehmigt.

### **zu 4      Bericht der Bürgermeisterin**

---

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte, sachkundige Einwohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sehr geehrte Medienvertreter!

Die Herausforderungen im Großen wie im Kleinen sind nicht geringer geworden.

Die Rücknahme der meisten coronabedingten Einschränkungen sind auch in der Stadtverwaltung zu verzeichnen: das Bürgercenter ist nun seit einigen Wochen wieder ohne Terminanmeldung nutzbar, ebenso die Räumlichkeiten der öffentlichen Verwaltung allgemein.

Vom 8. – 10. Juli wollen wir gemeinsam in Salzwedel das beliebte Hansefest feiern.

Für den Herbst, genauer gesagt in der Zeit vom 30. September bis zum 03. Oktober, planen die Werbegemeinschaft und die Hansestadt Salzwedel wieder den Nysmarkt. Ich freue mich, dass voraussichtlich auch dieses Fest wieder stattfinden wird.

Meine Damen und Herren Stadträte, ich habe meine Ausführungen mit Festivitäten begonnen. Bewusst.

Denn zwei Jahre haben die Bürgerinnen und Bürger auf große gesellschaftlich verbindende Veranstaltungen verzichten müssen.

Das 2. Salzwedeler Vereinsfest vom 17. – 19. Juni, ermöglicht den Vereinen unserer Stadt, sich im Park des Friedens zu präsentieren.

Eine schöne Sache, die ich als Bürgermeisterin begrüße.

Ich wünsche mir, dass viele Besucher die Gelegenheit wahrnehmen, unseren Vereinen und Organisationen „über die Schulter“ zu schauen.

Ich selbst habe am vergangenen Wochenende am 42. Internationalen Hansetag in Neuss teilgenommen und dort Grüße aus der Hansestadt Salzwedel überbracht.

Es war inspirierend und wunderbar zu sehen, wie viele Hansestädte vereint ein Programm auf die Beine stellen.

Sicherlich auch anstrengend, aber immer lohnenswert.

Die Mitgliedschaft im Hansebund der Neuzeit ist auf jeden Fall ein Pfund, mit dem unsere Heimatstadt wuchern kann.

Meine Damen und Herren Stadträte, ebenfalls ein wichtiges Pfund und ein Schritt in die Zukunft ist der Anschluss mit schnellem Internet.

Die Erdarbeiten östlich von Salzwedel, in Richtung Pretzier, verlaufen planmäßig. Derzeit sind die Ausbauarbeiten für den westlichen Teil in der Vorbereitung, im Anschluss an die Arbeiten in und um Pretzier geht es dann dort weiter.

Da ich gerade bei Pretzier bin, noch ein Blick auf die Grundschule.

Wie mehrfach umfassend berichtet, ist die Sanierung der dortigen Grundschule unser nächstes großes Projekt.

Der Umzug der Grundschule ist über die Bühne gegangen.

Derzeit wird die gesamte Elektrik im Gebäude erneuert, die Heizungsanlage repariert und Trockenbauarbeiten durchgeführt. Auch Maler- und Bodenbelagsarbeiten stehen auf dem Plan. Die Ausstattungen des Büros der Schulleitung, des Lehrerzimmers, Sekretariats und von zwei Klassenräumen werden umfassend erneuert.

Zur Erinnerung:

In die Sanierung der Grundschule G. E. Lessing, Außen- und Innenhülle, wurden rund 2.061.913,00 Euro investiert, davon 1.130.208,35 Euro Fördermittel.

Zuvor sind in der Perver Grundschule die Innenräume für ca. 492.000 Euro modernisiert worden.

Neben der Förderung in Höhe von 384.177,42 Euro betrug der Eigenmittel der Hansestadt 107.822,58 Euro.

Noch ein kurzer Blick auf das Salzwedeler Freibad.  
Dort wurden bekanntermaßen am 21. Mai die Tore geöffnet.  
Wir haben uns dazu entschlossen, eine Stunde früher zu öffnen und eine Stunde später zu schließen.  
Damit kamen wir dem Wunsch der Badegäste entgegen und haben auch im Hinblick auf die Einschränkungen der vergangenen zwei Jahre entschieden, dass Badevergnügen zeitlich zu erweitern.  
Nun muss noch das Wetter mitspielen, um eine gut besuchte Freibadsaison in Salzwedel zu ermöglichen, von unserer Seite aus ist alles vorbereitet.  
Dazu gehört auch die Freigabe des 3-Meter-Sprungturms pünktlich zum Saisonstart.  
Das 1-Meter-Brett wurde bereits im Vorjahr repariert.  
Es ist also wirklich alles für ein ungetrübtes Badevergnügen vorhanden.

Meine Ausführungen schließe ich mit einem Hinweis auf den aktuellen Haushalt.  
Im Hauptausschuss informierte ich bereits darüber, dass die Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsicht zum Haushalt am 16.05.2022 bei uns eingegangen ist.  
Die ausgefertigte Haushaltssatzung 2022 wird am 08.06.2022 im Amtsblatt bekanntgemacht.  
Die Umsetzung der zahlreichen Vorhaben bzw. deren Vorbereitung ist damit gestartet.  
Ich erinnere hier beispielsweise an das Investitionsvolumen von ca. 7,5 Mio. Euro, vornehmlich für die Bereiche Brandschutz, Schulen und Straßenbau, aber auch an die zahlreichen Unterhaltungsaufwendungen.  
Neben den Pflichtaufgaben enthält der Haushaltsplan viele freiwillige Leistungen, z.B. für den Tierpark, die Spielplätze, Sportanlagen oder das Kulturhaus.

Ungeachtet dessen ist die Erstellung eines 1. Nachtragshaushaltes 2022 angelaufen, der Ihnen dann zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Warum wird dies notwendig?

In der 19. Kalenderwoche erreichte uns eine Information des Innenministeriums, nach der bereits bis zum 31.08.2022 eine verbindliche Anmeldung für die Beschaffung von Einsatzfahrzeugen des Brandschutzes für das Jahr 2025 erfolgen muss.

Die Hansestadt Salzwedel ist mit der vorgesehenen Beschaffung eines Rüstwagens RW 2 für die Feuerwehr Salzwedel betroffen.

Um eine mögliche Förderung von bis zu 300.000 € nicht zu gefährden, muss der bereits bestehende Planansatz für das Jahr 2025 zwingend mit einer Verpflichtungsermächtigung von 650.000 € versehen werden.

Dies ist nur mit einem Nachtragshaushalt möglich.

In diesem Zuge wird dann auch die für 2024 veranschlagte Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10 für den Stützpunktbereich F mit einer Verpflichtungsermächtigung versehen, da auch für diese Beschaffung Fördermittel genutzt werden sollen.

Weitere Veränderungen sind nicht geplant.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadträte,  
ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

## **zu 5      Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates**

---

Herr Lahne kritisiert das Ausbleiben einer Klarstellung gegenüber den Medien hinsichtlich der Vorwürfe gegen die Bürgermeisterin. Herr Schönfeld wurde im Anschluss an eine Sitzung der Fraktionsvorsitzenden Ende April 2022 einstimmig damit beauftragt. Herr Schulz merkt an, dass es sich im Rahmen des Auftrags an Herrn Schönfeld nicht um eine eindeutige und einstimmige Entscheidung handelte.

Herr Kochanowski äußert sein Unverständnis bezüglich der Vorwürfe aus den Medien gegenüber der Bürgermeisterin. Zudem weist er daraufhin, dass es sich um ein laufendes Verfahren handelt.

Herr Reinhardt stellt klar, dass die Mitglieder des Stadtrates das Recht besitzen, aktuelle Informationen zu den Vorwürfen aus den Medien zu erhalten.

Herr Hundt kritisiert ebenfalls die ausgebliebene Klarstellung durch Herrn Schönfeld gegenüber den Medien.

Herr Schönfeld erklärt, dass er sich dazu angeboten hat, eine Stellungnahme im Namen aller Fraktionsvorsitzenden gegenüber der Presse zu tätigen. Dahingehend stellt er klar, dass lediglich der Stadtrat ihn damit beauftragen kann. Des Weiteren haben zwei Fraktionsvorsitzende im Anschluss an die Zusammenkunft Ende April 2022, Bedenken ihm gegenüber geäußert.

Nach Bekanntgabe des Vorliegens einer Strafanzeige gegen die Bürgermeisterin, hat er sich gegen die Tätigung einer Stellungnahme entschieden.

In Folge dessen wurde ein Antrag von zehn Stadträten gestellt, einen Sonderstadtrat durchzuführen und gleichzeitig die Beurlaubung der Bürgermeisterin zu bewirken. Nach Auskunft durch die Kommunalaufsicht wurde ihm erklärt, dass der Stadtrat für eine Beurlaubung nicht zuständig ist. Aufgrund dessen wurde dieser Antrag durch Herrn Krümmel zurückgezogen.

Herr Kwiatkowski äußert ebenfalls sein Unverständnis bezüglich der anhaltenden Vorwürfe gegen die Bürgermeisterin. Weiterhin verweist er auf die andauernde Prüfung durch die Kommunalaufsicht, des Landesdatenschutzbeauftragten, sowie der Staatsanwalt Stendal.

Herr Reinhardt merkt an, dass der Stadtrat die ihm zustehenden Informationen zur Sachlage erhalten soll.

Frau Gruner stellt einen Geschäftsordnungsantrag, die Diskussion zu beenden. Der Stadtrat bestätigt diesen Antrag mit 32 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung.

## **zu 6      Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

---

**zu 7      Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Frau Meitzner erklärt, dass keine nicht öffentlichen Beschlüsse der letzten Stadtratssitzung bekanntzugeben sind.

**zu 8      Wahl eines/-er Stellvertreters/-in des Vorsitzenden des Stadtrates § 36 (2) KVG LSA**

---

Herr Schönfeld fragt nach, ob es Vorschläge aus den Fraktionen gibt.

Herr Kappler schlägt aus der Fraktion Salzwedel Land, Herrn Frank Wüstemann vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Schönfeld hinterfragt, ob es Einwände gegen die Durchführung einer öffentlichen Wahl gibt.

Alle Stadträte erklären sich mit einer offenen Wahl einverstanden,

Der Stadtrat wählt mit 33 Ja-Stimmen, Herrn Frank Wüstemann zum 2. Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 9      Beschluss über die Aufwandsentschädigung für Wahlehrenämter anlässlich der Bürgermeisterwahl  
Vorlage: 2022/378**

---

Der Stadtrat beschließt mit 33 Ja-Stimmen, gemäß § 9 Abs. 1 Satz 2 KWO LSA für die Bürgermeisterwahl am 06.11.2022 und eine evtl. Stichwahl am 20.11.2022 die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Wahlvorstände auf 40,00 EUR festzusetzen. Für die Beisitzer im Wahlausschuss wird die Aufwandsentschädigung auf 25,00 EUR festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 10      Stellenausschreibung Bürgermeister/Bürgermeisterin**  
**Vorlage: 2022/379**

---

Der Stadtrat beschließt mit 30 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen die anliegende Stellenausschreibung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	3

**zu 11      Jahresabschluss 2021 der FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH**  
**Vorlage: 2022/387**

---

Der Stadtrat beschließt mit 32 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, wie folgt:

Der Stadtrat bevollmächtigt die Bürgermeisterin als Vertreterin der alleinigen Gesellschafterin Hansestadt Salzwedel, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zu bestätigen sowie dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung zu erteilen.

Der den Planansatz überschreitende Verlust in Höhe von 32.355,12 Euro wird an die Gesellschaft ausgezahlt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	32
Nein:	-
Enthaltung:	1

**zu 12      Berufung stellvertretender Wahlleiter**  
**Vorlage: 2022/388**

---

Herr Krümmel beantragt die Berufung von Herrn Matthias Holz als Wahlleiter, sowie die Berufung von Frau Kristin Meitzner als stellvertretene Wahlleiterin.  
Herr Hundt verweist auf die gesetzlichen Grundlagen der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

Der Stadtrat lehnt diesen Antrag mit 10 Ja-Stimmen bei 19 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat beschließt mit 27 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, gemäß § 9 Abs. 1 Satz 3 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) für die Bürgermeisterwahl am 06.11.2022 und für die eventuell notwendige Stichwahl am 20.11.2022 den Stadtverwaltungsoberrat Matthias Holz zum stellvertretenden Wahlleiter zu berufen.



**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	27
Nein:	4
Enthaltung:	2

**zu 13      Annahme und Verwendung einer Zuwendung für die Perver Grundschule  
Vorlage: 2022/390**

---

Der Stadtrat beschließt mit 33 Ja-Stimmen, die Annahme und Verwendung einer Zuwendung für die Perver Grundschule in Höhe von 9.731,01 Euro vom Förderverein „Perver-Grundschule“ Salzwedel e.V. für den Kauf von zwei zusätzlichen digitalen Tafeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	33
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 14      Antrag der SPD-Fraktion "LED-Beleuchtung der Stadtmauer"**

---

Antrag:

Die Fraktion SPD/Dorf bis Stadt beantragt zum Schutz vor Vandalismus die Stadtmauer vom Jahngymnasium bis zum Neuperver Tor mit LED-Beleuchtung auszustatten.

Frau Blümel schlägt vor, über diesen Antrag im Rahmen der Haushaltsberatung 2023 abzustimmen.

Herr Hundt erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

**zu 15      Anfragen und Anregungen**

---

Herr Schönfeld verliest eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht bezüglich der Einrichtung eines Mailfilters. Alle eingehenden E-Mails werden stets an den jeweiligen Adressaten versendet. Am 26.04. wurde per Dienstanweisung veranlasst, eine Kopie aller E-Mails von Stadträten, Ortsbürgermeistern, sachkundigen Einwohnern, Aufsichtsbehörden und kriminellen Vorfällen, insofern Beschäftigte der Stadtverwaltung betroffen sind, an ein weiteres Postfach zu senden. Zugriff auf dieses Postfach hat die Bürgermeisterin, sowie das Sekretariat. Elektronische Eingangspost, die an den Personalrat, den Datenschutzbeauftragten, oder an den Gleichstellungsbeauftragten gerichtet sind, sind von dieser Dienstanweisung ausgeschlossen.

Weiterhin verliest Herr Schönfeld die Stellungnahme der Kommunalaufsicht bezüglich einer Aufschaltung auf Telefonate. Die Bürgermeisterin hat Ende Februar 2022 die Sekretärin darum gebeten, in Erfahrung zu bringen, inwieweit es technisch möglich ist, in dringenden Fällen Telefonate der Amtsleiter unterbrechen zu können.

Das Ziel dieser Anfrage war es, den Amtsleitern per Signal auf eine dringende Angelegenheit hinzuweisen. Dadurch sollte das geführte Telefonat unverzüglich beendet werden. Ein Mithören der Bürgermeisterin war nicht beabsichtigt. Ein Mitarbeiter der EDV hat das Anliegen der Bürgermeisterin einem Techniker der Telekom geschildert. Ein Mitarbeiter der Telekom wurde anschließend damit beauftragt, diese Funktion für eine Testung freizuschalten. Die Bürgermeisterin hatte über den Zeitraum dieser Freischaltung keine Kenntnis. Zudem war ein Mithören zu keinem Zeitpunkt erwünscht. Die Umsetzung einer Aufschaltanlage wurde demnach nicht angewiesen. Die Freischaltung sollte den Amtsleitern lediglich ein optisches und akustisches Signal übermitteln, um sich anschließend bei der Bürgermeisterin zu melden. Nach erfolgreichem Test der Anlage, sollten die betroffenen Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend informiert werden. Ein erster Test der Anlage schlug fehl. Am 20.04.2022 fand ein zweiter Test statt, welcher ebenfalls fehlschlug. Nach Überprüfung seitens der EDV wurde festgestellt, dass lediglich ein optisches Signal im Display der Telefone erscheint. Ein akustisches Signal sollte anschließend von der Telekom implementiert werden. Am 21.04.2022 tat der Datenschutzbeauftragte der Hansestadt Salzwedel datenschutzrechtliche Bedenken kund. Zu diesem Zeitpunkt gab es keine Vermutung der Möglichkeit einer stillen Aufschaltung. Die Bürgermeisterin veranlasste anschließend die sofortige Abschaltung dieser Funktion. Es wurde ebenfalls festgestellt, dass diese Funktion von der Bürgermeisterin nie genutzt wurde. Die Verwaltungsmitarbeiter wurden anschließend durch eine E-Mail über den Sachverhalt informiert.

Im Ergebnis der rechtlichen Prüfung stellt die Kommunalaufsicht fest, dass ein Fehlverhalten der Bürgermeisterin nicht erkenntlich ist.

Hinsichtlich der Weiterleitung der elektronischen Eingangspost, wurde kein Verstoß gegen §66 Absatz 1 KVG LSA festgestellt. Dem Hauptverwaltungsbeamten obliegt demnach die Organisationshoheit zur sachgemäßen Erledigung der Aufgaben. Diesbezüglich dienen Dienstanweisungen zur dementsprechenden Umsetzung. Die am 26.04.2022 erlassene Dienstanweisung verstößt nicht gegen höherrangiges Recht, sodass der Erlass nicht zu beanstanden ist. Gemäß §43 Absatz 3 KVG LSA sind Anfragen der Stadträte ohnehin an den Hauptverwaltungsbeamten zu richten.

Bezüglich einer möglichen Aufschaltung auf Telefonate, liegt ebenfalls kein Verstoß gegen §66 Absatz 1 Satz 2 KVG LSA vor. Die Einrichtung einer solchen technischen Anlage unterliegt der Organisationshoheit der Bürgermeisterin. Als Leiterin der Verwaltung ist sie dazu berechtigt, die Installation eines optischen und akustischen Signals auf den Telefonen der Mitarbeiter zu veranlassen. Zudem stehen diesem Vorhaben keine datenschutzrechtlichen Bedenken entgegen.

Weiterhin liegt kein Verstoß gegen §4 DSAG LSA vor. Aufgrund der fehlenden technischen Voraussetzungen, war eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten nicht möglich.

Zudem liegt kein Verstoß gegen §3 BSIG vor. Eine Datenverarbeitung hat aufgrund fehlender technischer Möglichkeiten nicht stattgefunden.

Im Ergebnis wird festgestellt, dass keine Rechtsverletzung erkennbar ist. Die Einleitung eines Disziplinarverfahrens wird gemäß §17 Absatz 1 BG LSA mangels unzureichender tatsächlicher Anhaltspunkte, die ein Dienstvergehen rechtfertigen, ausgeschlossen. Der Sachverhalt wird momentan durch den Landesdatenschutzbeauftragten geprüft. Das Ergebnis dieser Prüfung wird der Hansestadt Salzwedel, sowie dem Stadtrat mitgeteilt.

Herr Schulz äußert sein Unverständnis gegenüber der Prüfung durch die Kommunalaufsicht und bezeichnet es als Märchenstunde.

Herr Krümmel erkundigt sich nach dem Stand der Bereitstellung von WLAN im Freibad. Frau Blümel erklärt, dass die Bereitstellung nach Bekanntgabe der Haushaltssatzung im Amtsblatt erfolgen kann.

Frau Siegel-Reinhardt kritisiert die ausbleibenden Informationen an die Stadträte, sowie die mangelnde Kommunikation. Weiterhin appelliert sie an einen respektvollen Umgang, sowie an eine gute Zusammenarbeit des Stadtrates.

Herr Lahne hinterfragt die ausbleibende Kommunikation im Anschluss an die Zusammenkunft der Fraktionsvorsitzenden.

Herr Schönfeld verweist auf die Möglichkeit einer Zusammenkunft der Stadträte, um über diverse Angelegenheiten gesondert zu beraten. Dieses Vorhaben wird in etlichen Gemeinden angewendet.

gez. Gerd Schönfeld  
Stadtratsvorsitzender

gez. Konrad Lenz  
Protokollführung